

# Kundenanfrage Netzanschluss

Strom (NS)  Erdgas  Trinkwasser  Fernwärme

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.)

Dieser Bereich wird von der Netzgesellschaft Düsseldorf mbH ausgefüllt!

## Anschlussobjekte / Adresse:

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

## Anschlussnehmer / Rechnungsempfänger:

Name, Vorname

Firma

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Telefonnummer (Festnetz)

Telefonnummer (Mobil)

E-Mail

## Grundstückseigentümer

=Anschlussnehmer

Name, Vorname

Firma

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Telefonnummer (Festnetz)

Telefonnummer (Mobil)

E-Mail

Anzahl der Wohneinheiten

Gebäude unterkellert?  ja  nein

Anzahl der Gewerbeeinheiten

Art(en) der Gewerbeeinheiten

<b>Strom</b> Niederspannung	<input type="checkbox"/> <b>Neuanschluss</b> <input type="checkbox"/> <b>temporärer Anschluss mit Tiefbau:</b>	<input type="checkbox"/> Anschluss-änderung <input type="checkbox"/> Trennung	<input type="checkbox"/> Erzeugungsanlage	
	<b>gewünschter Netzanschluss:</b> 1 x 3 x <input type="text"/> A    Gesamtleistung in kW <input type="text"/>	<input type="text"/> x <input type="text"/> x <input type="text"/> A <b>vorhandener Netzanschluss</b>	<input type="checkbox"/> BHKW <input type="text"/> kW	<b>Hinweis:</b> Bei Erzeugungsanlagen bitte die "Kundenanfrage für den Netzparallelbetrieb" beifügen.
	Anz.    Gesamt <input type="checkbox"/> Wärmepumpe <input type="text"/> kW <input type="text"/> kW <input type="checkbox"/> Motoren <input type="text"/> kW <input type="text"/> kW <input type="checkbox"/> Durchlauferhitzer <input type="text"/> kW	<input type="text"/> x <input type="text"/> x <input type="text"/> A <b>gewünschter Netzanschluss</b>	<input type="checkbox"/> Photovoltaik <input type="text"/> kW	
	<input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="text"/> <input type="text"/> kW <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="text"/> <input type="text"/> kW	<b>Vertragsinstallateur:</b> ggf. Firmenstempel und Unterschrift (bei Verstärkungen erforderlich)		

<b>Erdgas</b>	<input type="checkbox"/> <b>Neuanschluss</b> Gesamtleistung in kW <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Anschlussverstärkung <input type="checkbox"/> Trennung												
	Gasgeräte    Anzahl    kW(gesamt) <table border="1"> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> </table>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	vorhandene Leistung in kW <input type="text"/> <b>neue Gesamtleistung in kW</b> <input type="text"/> vorhandene Leistung in kW <input type="text"/> <input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>											
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>											
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>												
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>												
	<b>Vertragsinstallateur:</b> ggf. Firmenstempel und Unterschrift													

N-009/12.16

**Anschlussobjekte / Adresse:**

Straße	Hausnummer

<b>Trinkwasser</b>	<input type="checkbox"/> <b>Neuanschluss</b>	<input type="checkbox"/> Anschluss- veränderung	<input type="checkbox"/> Trennung	<b>Summendurchfluss</b> $V_R$ <small>nach DIN 1988-300</small>	<input type="text"/>	l/s
	<input type="checkbox"/> Wohngebäude / vergleichbares Objekt	<input type="checkbox"/> Gewerbe	<input type="checkbox"/> anderer Gebäudetyp	<b>Spitzendurchfluss</b> $V_S$ <small>nach DIN 1988-300</small>	<input type="text"/>	l/s
	Beschreibung Gebäudetyp nach DIN 1988-300			<b>Vertragsinstallateur:</b> ggf. Firmenstempel und Unterschrift		
	<input type="text"/>					
Sonderentnahmen		Anzahl	l/s			
<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>			
<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>			
Bei besonderem Löschwasserbedarf bitte gesonderte Unterlagen beifügen.						

<b>Fernwärme</b>	<b>Heizbedarf Heizung</b>	<input type="text"/>	kW	<b>Heizbedarf Trinkwassererwärmung</b>	<input type="text"/>	kW	<input type="text"/>
							technischer Ansprechpartner und Telefonnummer für Rückfragen

Ich verpflichte mich, die Anlagen gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, der NAV, der NDAV, der AV BwasserV, der AVB FernwärmeV, den anerkannten Regeln der Technik sowie den "Technischen Anschlussbedingungen" und den jeweiligen "Ergänzenden Bedingungen" der Netzgesellschaft Düsseldorf mbH durch einen Vertragsinstallateur ausführen zu lassen und zu betreiben. Daten aus dieser Kundenanfrage / dem Vertragsverhältnis werden zum Zweck der Datenverarbeitung gespeichert.

Der Grundstückseigentümer ist mit der Herstellung und dem Betrieb der Anschlussanlage(n) auf seinem Grundstück unter Anerkennung der NAV, der NDAV, der AVB WasserV, der AVB FernwärmeV und den jeweiligen "Ergänzenden Bedingungen" der Netzgesellschaft Düsseldorf mbH einverstanden.

Der Leistungsempfänger ist Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes

Der Anteil der Bauleistung beträgt mehr als 10% des Weltumsatzes. Eine Bescheinigung nach dem Vordruckmuster UST 1 TG wurde beim zuständigen Finanzamt beantragt und erteilt, eine Kopie der Bescheinigung wird der NGD übergeben.

Der Leistungsempfänger ist Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes

Der Anteil der Bauleistungen beträgt weniger als 10% des Weltumsatzes.

Ort, Datum X Unterschrift des Anschlussnehmers  
(Bei Unternehmen zusätzlich Firmenstempel)

Ort, Datum X Unterschrift des Grundstückseigentümers  
falls abweichend vom Anschlussnehmers  
(Bei Unternehmen zusätzlich Firmenstempel)

**Rückfragen unter**  
**Herr Hansen** (02 11) 8 21 - 27 39  
**Frau Honert** (02 11) 8 21 - 82 87

**Fax:** (02 11) 8 21 - 31 19  
**E-Mail:** [netzanschluss@netz-duesseldorf.de](mailto:netzanschluss@netz-duesseldorf.de)

Für weitere Informationen besuchen Sie auch unsere Homepage: [www.netz-duesseldorf.de](http://www.netz-duesseldorf.de)

**Bitte unter Mithilfe eines Vertragsinstallateurs ausfüllen,  
einen amtlichen Lageplan sowie einen Grundriss des  
Netzanschlussraumes beifügen.**

Anschlussobjekt / Adresse:

Straße

Hausnummer

Netzgesellschaft  
Düsseldorf mbH

## Koordinierung Telekommunikationslinien gem. § 6 NAV/ NDAV Mitverlegung Leerrohr.

1. Im Rahmen der Koordinierung mit Telekommunikations-Unternehmen bitten wir um Angabe des von Ihnen gewünschten Anbieters zur Übermittlung Ihrer Kontaktdaten.

Telekom    Unitymedia    Net Cologne    Sonstige \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift erkläre ich meine Einwilligung, dass die von mir angegebenen Kontaktdaten an das ausschließlich von mir genannte Telekommunikations-Unternehmen übermittelt werden.

\_\_\_\_\_  
Datum,                  Unterschrift

2. Sollte der gewünschte Anbieter noch nicht feststehen, bieten wir Ihnen an, ein Leerrohr von der Grundstücksgrenze bis ans Haus im Rahmen unserer Anchlusserstellung mit zu verlegen. Dieses Rohr können Sie dem Telekommunikations-Unternehmen dann zu einem späteren und von Ihnen gewünschten Zeitpunkt zur Verfügung stellen.  
Für die Verlegung berechnen wir inkl. Grabenanteil mit einer Länge von bis zu 5m 249,90€ inkl. Umsatzsteuer und darüber hinaus pro Meter 42,13€ inkl. Umsatzsteuer bis zu einer Gesamtlänge von 15m.

Hiermit beantrage ich die kostenpflichtige Mitverlegung eines Leerrohrs.

\_\_\_\_\_  
Datum,                  Unterschrift



# Fernwärme - Datenblatt für Hausstation und Hausanlagen

Netzgesellschaft  
Düsseldorf mbH

Netzgesellschaft  
Düsseldorf mbH  
Höherweg 200  
40233 Düsseldorf

## Standort der Station

Straße

Hausnummer

## Kunde

Name

Straße

Hausnummer

Postleitzahl  Ort

Telefon

Telefax

## Fachunternehmer

Name

Straße

Hausnummer

Postleitzahl  Ort

Telefon

Telefax

Dieses Exemplar ist für die Netzgesellschaft Düsseldorf mbH bestimmt.

Alle weißen Felder sind vom Fachunternehmer/Planer auszufüllen bzw. anzukreuzen

Erläuterung siehe zweite Seite		Einheiten	Heizung		RLT-Anlage		Wassererw.		Sonstiges	
			Zweirohr- heizung <input type="checkbox"/>	Zweirohr- heizung <input type="checkbox"/>	Vor- erhitzer <input type="checkbox"/>	Wassererw. <input type="checkbox"/>	Außentemperatur -10°C			
<b>Bezeichnungen:</b>			Fußboden- heizung <input type="checkbox"/>	Fußboden- heizung <input type="checkbox"/>	Nach- erhitzer <input type="checkbox"/>	primär <input type="checkbox"/>	sekundär1) <input type="checkbox"/>	Innentemperatur + <input type="text"/> °C		
			Anlagensystem 3)			Vorrang 2) <input type="checkbox"/>				
			I	II	III	Parallel 2) <input type="checkbox"/>				
Wärmebedarf Winter	Heizung, Lüftung nach DIN EN 12831	<input type="checkbox"/>	kW	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	DIN 4708	Speicherlade- system 1) <input type="checkbox"/>		
	Heizung, Lüftung nach Ersatzverfahren	<input type="checkbox"/>					NL	Speicher mit einge- bauter Heizfläche <input type="checkbox"/>		
	RLT Anlagen nach DIN 1946	<input type="checkbox"/>					Speichergröße	Durchfluss-System <input type="checkbox"/>		
	RLT Anlagen nach Ersatzverfahren	<input type="checkbox"/>					V= 1			
	Wassererwärmung nach DIN 4708	<input type="checkbox"/>								
	Wassererwärmung nach Ersatzverfahren	<input type="checkbox"/>								
Gesamtwärmebedarf unter Berücks. Gleichzeitigkeit		4)	kW					Σ =		
Sommer	Heizung Lüftung		kW	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>			
	RLT-Anlage = + 10 °C	5)	kW							
	Wassererwärmung		kW							
Gesamtwärmebedarf bei +10°C unter Berücks. Gleichzeitigkeit		4)	kW					Σ =		
Hausanlage	max. zulässiger Betriebsüberdruck (sicherheitstechnisch)	6)	bar					beheizte Nutzfläche in m <sup>2</sup>		
	Ansprechdruck des Sicherheitsventils		bar					Wohnen: <input type="text"/>		
	max. zulässige Vorlauftemperatur (sicherheitstechnisch) <b>STW/TR</b>	7)	°C	STW TR	STW TR	STW TR	STW TR	Gewerbe: <input type="text"/>		
	max. Vorlauftemperatur	8)	°C					Gesamt: <input type="text"/>		
	max. Rücklauftemperatur	9)	°C							
	Volumenstrom		m <sup>3</sup> /h					spez. Wärmebedarf: Q = <input type="text"/> W/m <sup>2</sup>		
Grädigkeit des Wärmeübertragers (nur bei Übergabestation ausfüllen)		10)	K							
Aussteller:			Datum:			Unterschrift:				

Fernwärmenetz	max. Vorlauftemperatur (sicherheitstechnisch)	°C							
	Vorlauftemperatur Winter	°C							
	Rücklauftemperatur Winter	°C							
	Vorlauftemperatur Sommer	°C							
	Rücklauftemperatur Sommer	°C							
	Volumenstrom Winter	m <sup>3</sup> /h					Σ =		
	Volumenstrom Sommer	m <sup>3</sup> /h					Σ =		
Volumenstrom		m <sup>3</sup> /h	Wärmeleistung	kW		Temperaturdifferenz		K	
Datum:			Sacharbeiter:			Unterschrift:			

N-072.04.14

gemäß technischer Anschlussbedingungen:  
Angaben des Kunden, Festlegung des FVU, Vertragsbestandteil



- 1) Standard bei Einsatz Kompaktstation
- 2) ohne Angaben wird von einer Vorrangschaltung ausgegangen
- 3) Differenzierung bei Heizungen mit kombinierten Systemen,  
z. B.: Radiatoren-, FB.-Heizung und RLT
- 4) Der Gleichzeitigkeitsfaktor bestimmt den Einfluss des Einzelsystems  
auf den Gesamtanschlusswert.
- 5) Ungünstigste Außentemperatur im Sommerbetrieb, bei welcher der durch vermindertes  
Wärmeangebot (gleitend gefahrene Vorlauftemp. primär) und konstanten Wärmebedarf  
für die Raumlüftung berechnete Anschlusswert ( $m^3/h$ ) zu prüfen ist.  
Meist beim Knickpunkt der Vorlauftemperaturkurve (lt. TAB). Entsprechend der Betriebsweisen  
jeweiliger Anlagen (insbesondere Klimaanlagen), ist möglicherweise eine abweichende Außen-  
temperatur anzusetzen.
- 6) Auszulegender Nenndruck aller Anlagenteile der Hausanlage – sekundär –
- 7) Maximal zulässige Vorlauftemperaturen sekundär.  
Absicherung der Anlage über Sicherheitstemperrwächter/-begrenzer und Temperaturregler,  
für Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Wassererwärmungsanlagen nach DIN 4747
- 8) Maximale Vorlauftemperatur sekundär bei  $-10\text{ °C}$   
Abhängig von der Auslegung der Hausanlage (Temp.-Spreiz.)
- 9) Maximale Rücklauftemperatur sekundär bei  $-10\text{ °C}$   
Abhängig von der Auslegung der Hausanlage (Temp.-Spreiz.)  
Bitte beachten Sie hierzu die max. Netzurücklauftemperatur in der TAB
- 10) Grädigkeit zwischen 2 K für Plattenwärmeübertrager und 5 K für Rohrbündelwärmeübertrager.